

Jahresprogramm des Geschichtsvereins Zwiefalten 2022

Vorträge, Exkursionen, Historische Führungen, Gedenkveranstaltungen,
Museen - Ausstellungen



Dienstag, 29. März 2022, 19.00 Uhr,
Aula St. Gerhard-Schule in Riedlingen,

Vortrag von Ludwig Zimmermann, Mochenwangen, zur „Rolle der kath. Kirche in der Nazizeit“

zu seiner Buchveröffentlichung *Das kath. Oberschwaben im Nationalsozialismus*. In Kooperation mit dem VHS-donau-bussen, Ökumenische Erwachsenenbildung Riedlingen



Freitag, 8. April 2022, 19.30 Uhr, Konventbau

Vortrag von Hubert Schelkle zu *Abgaben zur Zeit des Klosters Zwiefalten*

Damalige Herrschaftsverhältnisse basierten im Wesentlichen darauf, dass der Grundherr dem Untertanen landwirtschaftliche Flächen zur Nutzung überließ und der dafür Abgaben an den Grundherrn leisten musste der sogenannte Zehnte. Der Zehnte war jedoch nur eine neben vielen anderen Abgaben, die die Untertanen zu leisten hatten. Der Vortrag befasst sich mit den vielfältigen Abgaben, die das Kloster Zwiefalten von seinen Untertanen und Leibeigenen verlangte. Unkostenbeitrag: 4 Euro pro Person



Sonntag, 15. Mai 2022

Historische Führung von Hubert Schelkle "Bronzezeitliche Hügelgräber auf der Gemarkung Upflamör"

Die Führung dauert ca. 1 1/2 Stunden und führt zu einigen Grabhügeln.

Die Schwäbische Alb war in der Bronzezeit ein bevorzugtes Siedlungsgebiet.

Davon zeugen zahlreiche Hügelgräber auch auf der Gemarkung von Upflamör.

Einige Grabstellen sind heute noch als Steinhügel zu erkennen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden verschiedene Grabhügel auf der Gemarkung Upflamör untersucht und brachten teilweise sehr bedeutende Funde zu Tage, die anhand von Bildtafeln bei der Führung vorgestellt werden. Besondere Bedeutung erlangte das "Upflamörer Griffzungenschwert".

Treffpunkt beim Rathaus in Upflamör um 14 Uhr - Unkostenbeitrag: 5 Euro pro Person



Weltflüchtlingstag 20. Juni 2022

Gedenken am Kreuz im La Tessoualler Park – 18 Uhr



Samstag, 25. Juni 2022, 16.00 Uhr

Gauinger Steinbruch – Führung mit Jürgen Hamann zu Geologie und Abbruchgeschichte

Bei dem Rundgang im Steinbruch Lauster wird erklärt, wie der „Gauinger Marmor“ entstand, wie er abgebaut und in welche Bauwerke er verbaut wurde.

Treffpunkt: 16.00 Uhr bei der großen Werkhalle/Giebelseite, Einfahrtstor Unkostenbeitrag: 5 Euro pro Person



Mittwoch, 13. Juli 2022, 17.00 Uhr,

Historischer Klinikspaziergang mit Dr. Bernd Reichelt

In Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Psychatriemuseum bieten wir den Historischen Klinikspaziergang an. Dieser verbindet die Klostergeschichte mit der Geschichte von der „Königlich württembergischen Heil- und Pflegeanstalt“ bis zum heutigen Zentrum für Psychiatrie. Besichtigt werden auch Räumlichkeiten wie der Prälatursaal, der nicht immer zugänglich ist. Der Rundgang bewegt sich in einem

historischen Spannungsfeld, das davon geprägt ist, dass sich hier auf engstem Raum die große mit der lokalen Geschichte verband. Entsprechend bewegen sich die Themenfelder zwischen der benediktinischen Gründungsgeschichte des Klosters und der Geschichte, was nach der Säkularisation 1812 geschah: die Gründung der ersten württembergischen Staatsirrenanstalt. Auch die Geschichte der Psychiatrie prägte seitdem den Ort und auch der Mord an psychisch Kranken und geistig Behinderten im Zweiten Weltkrieg wird bei dem Rundgang nicht ausgespart.

Treffpunkt: 17.00 Uhr vor dem Haupteingang des Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg in Zwiefalten, Hauptstraße 9



Freitag, 22. Juli 2022, 19.30 Uhr, Konventbau

Vortrag von Dr. Jörg Koch,

Einigkeit und Recht und Freiheit:

Die Geschichte der deutschen Nationalhymne

Am 10. August 1922, also vor nunmehr 100 Jahren erklärte Reichspräsident Friedrich Ebert das Lied der Deutschen mit allen drei Strophen zur Nationalhymne des Deutschen Reiches. In ihr, dem 1841 von Hoffmann von Fallersleben gedichteten Lied, spiegeln sich 200 Jahre wechselvolle Geschichte.

Uns erwartet eine überaus farbige „musikalische“ Geschichtsstunde mit unserem Referenten, der uns vor kurzem auch die Gedenkkultur darlegte. Das heutige Thema ist auch Gegenstand seiner neuesten, bei Kohlhammer erschienenen Buchveröffentlichung. Unkostenbeitrag: 4 Euro pro Person



Samstag, 22. Oktober 2022

Studentag des Geschichtsvereins der Diözese Rottenburg-Stuttgart, *Die Abtei Zwiefalten. Neue Forschungen*

Referenten: Dr. Marco Krätschmer, Historiker an der Universität Marburg. Er referiert über die Chroniken der Äbte Ortlieb und Berthold und die Korrespondenz mit Hildegard von Bingen. Prof. Dr. Nicolaj van der Meulen, Kunsthistoriker an der FHNW Basel. Er referiert über die Benediktinerabtei Zwiefalten und das Deckenfresko in der Abteikirche. Voraussichtliche weitere Beiträge: Dr. Reichelt wird wichtige Abschnitte des Klinikspaziergangs vorstellen und Prof. van der Meulen mit einer Münsterführung zur Ergänzung seines Referats. Ort: Konventbau - *Weitere Informationen, insbesondere Uhrzeiten etc. folgen!*



Sonntag, 14. August 2022

Unsere *Sommer - Exkursion*

mit Prof. Wolfgang Urban zur Bingerer Kirche



Abt Georg P. Fischer

Bingerer Altar

Unser Führer erläutert den vom Zwiefalter Abt Piscator Fischer in Auftrag gegebenen Flügelaltars- Die Exkursion ist „Teil 2“ seines Vortrags in der Wimsener Mühle am 18. Oktober 2020.

Abfahrt 13.30 Uhr in Fahrgemeinschaften oder Kleinbus (je nach Zahl der Anmeldungen) am Dobeletalparkplatz.



29. Sept. - 4. Okt. 2022

3. Südtirol-Exkursion mit Prof Dr. Rainer Loose

Die 2021 wegen Corona abgesagte Fahrt -aber zur Gänze ausgebuchte Reise- wird nun nachgeholt.

Themen der Exkursion: Dolomitaladinischen Täler mit Geschichte und Kultur der Ladinier, kleinste Ethnie im mittleren Alpenraum; Dolomitenfront 1915-1918; Stätten Tiroler Freiheitskriege 1796-1814, Cortina d'Ampezzo, mondäner Wintersportort und Olympiade 1956, Gedenkstätte SS-Geiseln und Widerstand gegen NS-Herrschaft in Prags und Pragser Wildsee, Tauferer Ahrntal, Sand in Taufers, Burg Taufers, Kupferbergbau im Ahrntal mit Bergbaumuseum, das Oberpustertal mit Welsberg und Innichen; romanischer Dom/Stiftskirche; Wallfahrtskirche, Altöttingerkapelle und Grabeskapelle; Stadtpfarrkirche St. Michael, barockes Juwel Sexten: Erster Weltkrieg und der Totentanz; Station in Innsbruck, Bergiselmuseum: Rundgemälde Andreas Hofer und Bergisel-Schlacht von 1809



Freitag, 21. Oktober 2022 19.30 Uhr, Konventbau

Vortrag von Architekt Sigmar Lenz zu Dachsanierung des Zwiefalter Münster 2004 - 2009



Die in den Jahren 2004 bis 2009 durchgeführte Dachsanierung des Zwiefalter Münsters ist Thema des reichlich mit Bildern unterlegten Bericht des seinerzeit leitenden Architekten Sigmar Lenz, Tübingen. Unkostenbeitrag: 4 Euro pro Person



Thementage mit Prof. Dr. Wolf Ritscher:

Mittwoch, 9. November 2022

Zum Umgang mit Krieg, Diktaturen, Menschenrechtsverletzungen und Demokratie am Fallbeispiel des Kriegstagebuchs des jungen Zwiefalters Alfons Metzger (Arbeitstitel)

Freitag 11. November 2022

Diskussion über das Eingehen der Nazideologie in das Denken und Handeln der Deutschen (Arbeitstitel)

Ort Gauberg 23 - Haus f. Literatur u. Kunst

Weitere Informationen folgen!



9. November 2022 – 18.00

Fall der Mauer am 9. November 1989 - Gedenken am Denkmal im La Tessoualler Park



Freitag, 18. November 2022, 19.30 Uhr, Konventbau

Vortrag von Dr. Bernd Reichelt

Die Heilanstalt Zwiefalten in der Zeit des Nationalsozialismus

in Kooperation mit dem *Forschungsbereich Geschichte und Ethik in der Medizin* des ZfP Südwürttemberg.

Der Vortrag skizziert die Geschehnisse und Entwicklungen in der Heil- und Pflegeanstalt Zwiefalten zur Zeit des Nationalsozialismus. Im Fokus stehen dabei zum Einen die gravierenden (medizin-)politisch bedingten Entwicklungen, welche durch die NS-„Rassenhygiene“ gerade in der Psychiatrie – und so auch in Zwiefalten – verschärft zum Ausdruck kamen. Begonnen mit der erbbiologischen Bestandsaufnahme und den Zwangssterilisierungen in den dreißiger Jahren, folgte ab 1940 der Massenmord an psychisch kranken und geistig behinderten Menschen. Zwiefalten wurde zu einer sogenannten Zwischenanstalt für Grafeneck. Auch in Zwiefalten kam es in den Kriegsjahren zu einem massenhaften Sterben. Zum anderen werden im Vortrag auch die unterschiedlichen Akteure in Zwiefalten und deren Handlungsspielräume in der Zeit des Nationalsozialismus diskutiert. Unkostenbeitrag: 4 Euro pro Person



Historische Führungen durch Zwiefalten

Anfragen werden erbeten an die Geschäftsstelle des Geschichtsvereins Zwiefalten per Mail gauberg@geschichtsverein-zwiefalten.de oder an das Tourismusbüro Zwiefalten unter Telefon 07373/205-20.

Gebühren: 5 Euro pro Person -Gruppen bis zu 20 Personen-



Führungen rund um die Wimsener Mühle, dem Kulturdenkmal zwischen Zwiefalten und Hayingen

Bei den Mühlenführungen in Wimsen werden die Hasenmühle und die denkmalgeschützte Wimsener Mühle mit der Ausstellung zu den Wassertriebwerken an der Zwiefalter und Wimsener Aach u.a. anhand von Mühlen-Modellen vorgestellt. Es ist ein Ausflug in die Vergangenheit der ehemaligen klösterlichen Bannmühle.

Anmeldung bei Heinz Thumm, 07388-457 oder thumm.heinz@gmx.de, Gebühren: 5 Euro pro Person



Peterstor Museum

Sonderausstellung zu *500 Jahre Zwiefalter Klosterbräu,*



Biosphäreninfostelle "Konfessionen der Schwäbischen Alb - Katholisch-Evangelisch-Jüdisch",

Ausstellung mit Exponaten zur Volksfrömmigkeit



Das Museum wurde in dem 1681 von Baumeister Michael Thumb gebauten Peterstor eingerichtet. Es beherbergt eine Konfessionsausstellung und Exponate zur Volksfrömmigkeit im 19. und 20. Jh.

*Der Besuch des kleinen **Museumslädle** im Südflügel des Torgebäudes ist sehr zu empfehlen!*



Psychiatriemuseum Zwiefalten - Psychiatriegeschichte

Anstaltsalltag und Euthanasie

Das Württembergische Psychiatriemuseum in der Kapelle des ehemaligen Anstaltsfriedhofs bietet spannende Einblicke in die Geschichte der Psychiatrie.

Öffnungszeiten:



Samstags 13.30 - 16.30 Uhr, Sonntags 13.30 - 17.00 Uhr, Führungen nach Vereinbarung unter Telefon 07373/10-3223.